Ä1 Deutsch-Polnische-Bildungsprojekte erhalten

Antragsteller*in: Martin Wandrey

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 1 bis 12:
~~Nahende Komplikationen stellen die deutsch-polnische Bildungskooperation auf eine Bewährungsprobe. Wir wollen, dass die weitere Zusammenarbeit gesichert ist. Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG fordert Ministerpräsident Woidke auf, seinen Versprechungen dazu Taten folgen zu lassen. Die bisherigen Angebote an deutschen Grundschulen, ganz besonders in direkter Nähe zur polnischen Grenze, die bis jetzt hinter ihren Möglichkeiten zurückblieben, müssen ausgereizt und ausgebaut werden. Es sollen weiterhin interschulische Austauschprozesse angeregt werden und Polnisch als Begegnungssprache bei entsprechend vorhandenen qualifizierten Lehrkräften in Grundschulen für mindestens zwei Jahre unterrichtet werden können. Darüber hinaus soll die Umstrukturierung an polnischen Schulen in Nähe zu Brandenburg begleitet werden um zu verhindern, dass die existierenden Partnerangebote dieser zum Opfer fallen.~~

Die deutsch-polnische Bildungskooperation wird durch das seit der Wahl der PIS-Regierung 2015 veränderte Verhältnis der beiden Länder auf eine Bewährungsprobe gestellt. Wir wollen, dass die weitere Zusammenarbeit gesichert ist. Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG fordert die Brandenburger Landesregierung auf auf, ihrenVersprechungen dazu Taten folgen zu lassen. Die bisherigen Angebote an deutschen Grundschulen, insbesondere in direkter Nähe zur polnischen Grenze, müssen ausgebaut werden. Es sollen weiterhin interschulische Austauschprozesse angeregt werden und Polnisch als Begegnungssprache in Grundschulen für mindestens zwei Jahre unterrichtet werden können. Dafür muss das Bildungsministerium in Zusammenarbeit mit den Brandenburger Hochschulen für ausreichend Lehrer*innen sorgen.

Begründung

- Präzisierung der Komplikationen
- Erweiterung der Kritik an gesamte Landesregierung
- Entschlackung Satz zu Angeboten an Grundschulen
- Wenn es an Lehrkräften für das Fach Polnisch mangelt müssen diese ausgebildet & eingestellt werden. Es kann nicht sein, dass es Schulen Glück haben müssen eine Lehrer*in im Kollegium zu haben, die*der auch Polnisch unterrichten kann, um das Fach anbieten zu können.
- Eine direkte Einmischung in Arbeit polnischer Schulen verbietet sich